

Niederschrift

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Dienstag, **14.03.2006**, 17:05 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums

Herr Dr. Jens Dechow (ab 17.20 Uhr) , Frau Angela Haase-Nimzik , Herr Josef Kückmann ,
Frau Anne Nibbenhagen

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität

Herr Prof. Dr. Karl Engelhard , Frau Dr. Bettina Hiller

Vertreter des Umweltforums

Herr Nolten Kattentidt

von der SPD-Fraktion

Frau Marianne Hopmann

von der PDS/LL

Herr Ali Atalan (17.35 Uhr - 18.15 Uhr)

für die Schriftführung

Frau Susanne Rietkötter

Es fehlten:

Herr Maurice A. Daja, Herr Spyridon-Paul Marinos, Frau Ratsfrau Eleonore Heyne, Herr Rats-
herr Ulrich Eisenack, Herr Ratsherr Manfred Kehr, Frau Ratsfrau Hannelore Wiesenack-Hauß

Tagesordnung:

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 08.11.2005
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Anträge auf "Projektförderung" und "Institutionelle Förderung" für das Jahr 2006
5. Verleihung des 3. Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises der Stadt Münster im Jahr 2006 - Stand der Vorbereitungen -
6. Anträge / Anregungen
7. Verschiedenes

Frau Nibbenhagen eröffnete um 17.05 Uhr die 6. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Sie entschuldigte Herrn Gruber, Frau Dr. Nolte, Herrn Dr. Schukalla, Herrn Rauterberg sowie die Vertreter/innen von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP-Fraktion sowie der Fraktion UWG-MS/ödp.

Punkt 1 der Tagesordnung

Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Frau Haase-Nimzik, Herr Kückmann, Frau Nibbenhagen, Herr Prof. Dr. Engelhard, Frau Dr. Hiller, Herr Kattentidt

Folgende Personen waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreter/innen der Fraktionen bzw. Parteien und Wählergemeinschaften des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Frau Ratsfrau Hopmann

Punkt 2 der Tagesordnung

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 08.11.2005

Zu der Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 08.11.2005 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Kattentidt teilte mit:

Die Verwaltung habe auf Anfrage mitgeteilt, dass sich die künftige Neufassung der Ausschreibungs- und Vergaberichtlinien der Stadt Münster nicht ausschließlich auf die Ächtung von ausbeuterischer Kinderarbeit beschränken wird sondern auch den Warenbezug aus „Fairem Handel“ mit einbezieht und somit auch gegen die Ausbeutung von Erwachsenen beitragen soll.

Frau Nibbenhagen teilte mit:

Auf Empfehlung von Herrn Knipping habe Sie die Stadt Münster gebeten, die neuen Ausschreibungs- und Vergaberichtlinien gemeinsam mit Vertreter/innen der Stadt, des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit sowie der Eine-Welt-Gruppen, die sich mit dem Thema „Kommunales Beschaffungswesen und Fairer Handel“ beschäftigen, im Rahmen eines Pressegesprächs der Öffentlichkeit vorzustellen. Der Vorschlag sei positiv aufgenommen worden.

Frau Rietkötter teilt mit:

- Herr Ratsherr Horst Kisnat sei aus dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit ausgeschieden. Die CDU-Fraktion habe mit Schreiben vom 06.12.2005 als Nachfolgerin Frau Ratsfrau Eleonore Heyne benannt.

- Zur finanziellen Situation:

Die Stadt Münster habe im Dezember 2005 einen Förderantrag auf eine Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen für Maßnahmen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit für 2006 auf der Grundlage der angekündigten Projekte und beantragten institutionellen Förderungen über einen Gesamtbetrag in Höhe von rund 71.000 € bei der Bezirksregierung Köln gestellt. Ein Zuwendungsbescheid stehe noch aus. Die Entscheidung über die städtischen Mittel 2006 erfolge im Rahmen der Etatberatungen 2006. Die Etatsitzung des Rates sei am 05.04.2006.

Damit könnten zur Zeit Entscheidungen über die Zuschussanträge nur unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat am 05.04.2006 sowie der Bewilligung einer entsprechenden Landeszuweisung erfolgen.

- Im Jahr 2006 seien bisher 2 Anträge mit einer Antragssumme bis 260 € eingegangen. Es seien Zuschüsse i.H.v. insgesamt 440 € aus den noch zur Verfügung stehenden Restmitteln des Jahres 2005 bewilligt worden.
- Es lägen 2 Anträge mit einer Antragssumme zwischen 260 € und 750 € vor. Die Antragssumme betrage insgesamt 1.130 €. Eine Entscheidung über die Anträge stünde noch aus.
- Es lägen 2 Anträge mit einer Antragssumme über 750 € vor. Die Anträge würden unter Top 4 der Tagesordnung behandelt werden.
- Die Verwendungsnachweise für die Institutionelle Förderung 2005 seien fristgerecht eingegangen. Sie würden zur Zeit von der Verwaltung geprüft. Die Tätigkeitsberichte würden in den nächsten Tagen an den sog. „Vorprüfungsausschuss“ versandt werden.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anträge auf "Projektförderung" und "Institutionelle Förderung" für das Jahr 2006**

Es lagen folgende Anträge auf Projektförderung vor:

Lfd. Nr.	Antragsteller	beantragter Betrag	geplantes Projekt
5.	Afrika Kooperative e.V. Münster	2.700 €	6. Afrika Festival Münster
6.	kitunga.projekte	1.600 €	Amo - eine dramatische Spurensuche

Zum Antrag Nr. 5/2006 (Afrika Kooperative e.V. Münster)

Herr Kattentidt stellte den Antrag und die Überlegungen des sog. „Vorprüfungsausschusses“ vor. Das Projekt sei förderungswürdig im Sinne der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit. Der sog. „Vorprüfungsausschuss“ empfehle, die Auftaktveranstaltung am 29.06.2006 mit einem Betrag i.H.v. 600 € sowie die restlichen Veranstaltungen mit einem Betrag i.H.v. 750 € zu bezuschussen.

Im Ergebnis beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, dem Hauptausschuss zu empfehlen, dem Verein „Afrika Kooperative e.V. Münster“ unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Rates über den Haushalt 2006 am 05.04.2006 und der zu erwartenden Zuweisung durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit einen Zuschuss i.H.v. insgesamt 1.350 € für das Projekt „6. Afrika Festival Münster“ zu gewähren.

Zum Antrag Nr. 6/2006 (kitunga.projekte)

Frau Nibbenhagen stellte den Antrag vor.

Frau Rietkötter gab zu bedenken, dass kitunga.projekte für das Projekt Spurensuche bereits im Jahr 2004 (Antrag Nr. 1-2004) einen Zuschuss i.H.v. 2.000 € aus Mitteln für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit erhalten habe. Das Projekt sei mit der Aufführung des Theaterstückes „Amo“ im Herbst/Winter 2005 abgeschlossen worden. Der Verwendungsnachweis zu diesem Antrag läge seit wenigen Tagen vor, sei aber noch nicht abschließend geprüft worden. Ein weiterer Antrag auf erneute Förderung des Theaterstückes „Amo“ im Jahr 2005 (Antrag Nr. 35-2005) sei abgelehnt worden mit der Begründung, dass für diesen Zweck bereits ein Zuschuss gewährt worden sei. Als Begründung für den erneuten Antrag hätte kitunga.projekte damals angegeben, dass das Theaterstück aus organisatorischen Gründen statt im Sommer 2005 erst im Herbst/Winter 2005 aufgeführt worden sei. Dadurch seien zusätzliche Kosten angefallen.

Herr Kattentidt schlug vor, die vorgesehene zusätzliche Aufführung des Theaterstückes „Amo“ im April 2006 dennoch zu fördern, da die ursprüngliche Aufführung im November 2005 aufgrund höherer Gewalt (Schneechaos) nur wenig besucht worden sei.

Es folgte eine ausführliche Diskussion.

Im Ergebnis beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit mit 5-Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen, Kitunga-Projekte für die Theateraufführung des Stückes „Amo“ im April 2006 unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Rates über den Haushalt 2006 am 05.04.2006 und der zu erwartenden Zuweisung durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit einen Zuschuss i.H.v. insgesamt 800 € zu gewähren.

Es lagen folgende Anträge auf Institutionelle Förderung vor:

Lfd. Nr.	Antragsteller	beantragter Betrag	gewährter Betrag im Vorjahr
1.	Institut für Theologie und Politik	5.000,00 €	2.400 €
2.	Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-/Dritte-Welt-Gruppen der Stadt Münster	1.700,00 €	1.200 €
3.	la tienda e.V. Eine Welt Laden	7.000,00 €	2.400 €
4.	Eine-Welt-Forum Münster (EWF e.V.)	8.400,00 €	5.000 €
5	Arbeitskreis Eine-Welt-Münster e.V.	7.670,00 €	3.600 €
	Gesamt:	29.770 €	

Herr Kattentidt erläuterte, dass die Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen im Rahmen der sog. Institutionellen Förderung erst in der nächsten Sitzung getroffen werden sollte, da zur Zeit noch nicht feststehe, in welcher Höhe tatsächlich Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung stehen werden.

In Anlehnung an das vorjährige Verfahren schlage er vor, dass der sog. „Vorprüfungsausschuss“ für die nächste Sitzung des Beirates auf der Basis eines Verteilerschlüssels von ca. 40 % der Haushaltsmittel für die Institutionelle Förderung sowie 60 % für die Projektförderung eine Zuschussempfehlung vorbereiten wird.

Der Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

Zusammengefasst wird dem Hauptausschuss folgendes zur Beschlussfassung vorgelegt:

Im Rahmen der Projektförderung 2006 werden entsprechend der Empfehlungen des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vom 14.03.2006 unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Rates über den Haushalt 2006 am 05.04.2006 und der zu erwartenden Zuweisung durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit folgende Zuschüsse bewilligt:

Lfd. Nr.	Antragsteller	Zuschuss	geplantes Projekt
5.	Afrika Kooperative e.V. Münster	1.370 €	6. Afrika Festival Münster
6.	Kitunga.projekte	800 €	Amo - eine dramatische Spurensuche

Punkt 5 der Tagesordnung	Verleihung des 3. Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises der Stadt Münster im Jahr 2006 - Stand der Vorbereitungen -
---------------------------------	---

Frau Rietkötter erläuterte den derzeitigen Stand der Vorbereitungen des 3. Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises der Stadt Münster. Die Bewerbungsfrist für den Preis sei am 10.02.2006 abgelaufen. Die eingegangenen Bewerbungen würden zur Zeit von dem Preisgericht gesichtet und bewertet. Eine erste Sitzung habe stattgefunden. Die vom Beirat eingerichtete Arbeitsgruppe bereite in Zusammenarbeit mit der Verwaltung die Preisverleihung am 18.05.2006 vor.

Herr Kattentidt äußerte in diesem Zusammenhang sein Bedauern darüber, dass vorbehaltlich der Entscheidung des Rates am 05.04.2006 über den Haushalt 2006 der Entwicklungspolitische Nord-Süd-Preis in diesem Jahr letztmalig vergeben werden soll. Er schlug vor, den Nord-Süd-Preis künftig durch eine Verschiebung der dann voraussichtlich geringeren Mittel trotzdem weiterzuführen. Alternativ sei eine Finanzierung des Nord-Süd-Preises auf privater Ebene denkbar.

Es folgte eine ausführliche Diskussion.

Frau Ratsfrau Hopmann empfahl, eine Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung an den Rat der Stadt Münster zu richten mit dem Inhalt, dass die Reduzierung der Mittel zurückgenommen und der Entwicklungspolitische Nord-Süd-Preis auch künftig vergeben werden sollte.

Herr Dr. Dechow schlug vor, die Anregung zu stellen, die Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit nicht zu kürzen. Sollte dieser Anregung nicht gefolgt werden, sollte geprüft werden, ob der Preis ggf. privat vergeben werden könne.

Herr Kattentidt erklärte, dass angesichts der derzeitigen Haushaltslage verständlich sei, dass auch im Bereich der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit Kürzungen vorgenommen werden müssten. Es solle aber aufgrund der Wichtigkeit dieses Preises für die in der kommunalen Entwicklungsarbeit tätigen Vereine und Institutionen versucht werden, diesen Preis durch private Finanzierung oder durch Umverteilung der Haushaltsmittel weiterzuführen.

Frau Ratsfrau Hopmann erklärte, dass dieses ein falsches Signal für die Politik sei. Die über-

proportionale Kürzung der Mittel für diesen Bereich solle nicht verharmlost werden. Der Beirat sollte die Forderungen stellen, dass die vorgesehene Mittelkürzung für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zurückgenommen und der Entwicklungspolitische Nord-Süd-Preis weitergeführt werden soll.

Herr Dr. Dechow erläuterte, dass aus seiner Sicht die Verkoppelung der Mittelkürzung mit der Abschaffung des Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises nicht hinnehmbar sei. Dieses sei in der Anregung deutlich zu machen.

Im Ergebnis beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, eine Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung an den Rat der Stadt Münster zu richten mit dem Inhalt, dass die Verkoppelung von finanziellen Kürzungen mit inhaltlichen Vorgaben nicht hinnehmbar sei, die überproportionale Kürzung der Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zurückgenommen und der Entwicklungspolitische Nord-Süd-Preis weitergeführt werden soll.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge / Anregungen

Es lagen keine weiteren Anträge und Anregungen vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Gez.
Anne Nibbenhagen
Vorsitz

Gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung